

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 15.05.2026

1. Geltungsbereich dieser Geschäftsbedingungen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) gelten für alle von der dev4you GmbH,
Obergrünewalder Str. 31, D-42103 Wuppertal
(nachfolgend **Anbieter** genannt) gegen Entgelt erbrachten IT-Dienstleistungen und Produkte.
- 1.2. Änderungen, Ergänzungen oder Neufassungen dieser Geschäftsbedingungen sind jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Sie werden dem Vertragspartner mit einer angemessenen Frist im Voraus schriftlich bekanntgegeben. Dieser hat das Recht, der Änderung zu widersprechen. Sie gelten als angenommen, wenn der Vertragspartner nicht innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Bekanntgabe schriftlich Widerspruch einlegt. Auf diese Folge wird Anbieter den Auftraggeber bei Änderungen etc. besonders hinweisen.
- 1.3. Die Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind im Internet unter www.keeptime.de jederzeit frei abrufbar.
- 1.4. Mit Ihrer Bestellung erkennen Sie den Inhalt dieser AGB ausdrücklich an und bestätigen, Kenntnis davon erlangt zu haben. Gegenbestätigungen des Auftraggebers unter Hinweis auf seine AGB akzeptieren wir nur insoweit, als sie nicht unseren AGB widersprechen. Ergänzende bzw. abweichende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von Anbieter.

2. Leistungsumfang

- 2.1. Der Anbieter stellt dem Kunden während der vereinbarten Laufzeit die Nutzung der Software keeptime zu eigenen Zwecken zur Verfügung.
- 2.2. Zugriff und Nutzung der auf Servern des Anbieters gespeicherter Software erfolgen über eine Internetverbindung durch die Verwendung eines Internet-Browsers. Die Software ist über folgende Webseite erreichbar: <https://app.keeptime.de>
- 2.3. Zu den wesentlichen vertraglichen Funktionen der Software gehören folgende Funktionen:
 - Erfassung und Auswertung der Arbeitszeiten/Abwesenheiten, die im Rahmen unternehmerischen Tätigkeit aufwendet sind.
- 2.4. Die Software wird dem Kunden ausschließlich über das Internet zur Verfügung gestellt. Zur Nutzung sind daher ein internetfähiges Endgerät und eine Internetverbindung erforderlich.
- 2.5. Der Anbieter bietet dem Kunden die Software stets in der aktuellen Version an.
- 2.6. Der Anbieter hat den Kunden spätestens 3 Tage vor jedem Update von der Aktualisierung der Software zu unterrichten. Die Aktualisierung der Software hat nur dann zu erfolgen, wenn diese dem Kunden zumutbar ist. Die Aktualisierung der Software ist dem Kunden in folgendem Zeitraum zumutbar:
von 20 bis 7 Uhr (Zeitzone Europe/Berlin UTC +1)
- 2.7. Während des Aktualisierungsvorgangs wird der Anbieter von seiner Vertragspflicht aus § 2 Abs. 1 dieses Vertrages befreit.
- 2.8. Individuelle Entwicklungsleistungen sind nur dann Bestandteil der Vereinbarung, wenn und soweit sie dort individuell definiert sind. Für die Lizenzierung der Software gelten folgende Leistungsbestimmungen.

Softwareanpassungen: der Anbieter stellt dem Kunden während der Vertragslaufzeit kostenlos Updates (Änderungen und Bugfixes) und Upgrades (neue Funktionalitäten) für die Kernfunktionalitäten der lizenzierten Software zur Verfügung. Für Support, Updates und Upgrades können zusätzliche Kosten anfallen, wenn der Lizenznehmer

a) spezielle Anpassungen der lizenzierten Software beauftragt, die nicht in den Programmkern der lizenzierten Software übernommen werden können,

b) die lizenzierte Software an Fremdsysteme über Schnittstellen oder Import-/Export-Funktionen angebunden wird.

3. Testphase und entgeltliche Nutzung

- 3.1. Der Anbieter führt ein Kundenkonto zunächst unentgeltlich mit einer Laufzeit von 14 Tagen ab dessen Einrichtung (im folgenden „Testphase“).
- 3.2. Während der Testphase kann der Kunde alle Funktionen des Dienstes nutzen, ohne zu einer Zahlung verpflichtet zu sein. Ist der Kunde vom Dienst des Anbieters überzeugt, kann er jederzeit in ein entgeltliches Vertragsmodell wechseln.
- 3.3. Nach Ablauf der Testphase stellt der Anbieter den Dienst als unentgeltliches Vertragsverhältnis mit sehr eingeschränkter Funktionalität zur Verfügung. Dieses Vertragsverhältnis kann jede Partei fristlos ordentlich kündigen.
- 3.4. Für den Wechsel in ein entgeltliches Vertragsmodell steht dem Kunden in seinem Kundenkonto eine Eingabemaske zur Verfügung. Der Anbieter gibt für den vom Kunden gewünschten Vertrag ein verbindliches Angebot ab, das der Kunde über die Eingabemaske online annehmen und direkt bezahlen kann.
- 3.5. Über den abgeschlossenen entgeltlichen Vertrag erhält der Kunde eine Bestätigung per E-Mail.

4. Beginn und Laufzeit des Nutzungsverhältnisses

- 4.1. keeptime ermöglicht die separate Erfassung von Arbeitszeiten für eine beliebige Zahl von Mitarbeitern eines Unternehmens, wobei für jeden Mitarbeiter je eine Nutzungslizenz erforderlich ist.
- 4.2. Der Kunde kann bei Übergang in das entgeltliche Vertragsverhältnis die benötigte Zahl von Lizenzen über eine Maske in keeptime direkt bestellen.
- 4.3. Mit einem Administratorkonto (Firma) ist stets mindestens eine Lizenz verbunden. Die Kündigung dieser Lizenz bedeutet die gleichzeitige Kündigung des gesamten Kundenkontos.

5. Rechnungstellung und Zahlungen

- 5.1. Die Höhe der vom Lizenznehmer an Anbieter zu entrichtenden Entgelten ergibt sich aus den Regelungen der öffentlichen Preisübersicht (www.keeptime.de/preise) oder ggf. etwaigen Vereinbarungen im Angebot. Sie werden mangels abweichender Vereinbarungen sofort nach Erhalt der Leistung, für die lizenzierte Software während der Laufzeit gemäß gebuchtem Rechnungszyklus im Voraus ohne Abzug fällig.
- 5.2. **Zahlungsarten:** Sie können die Abonnementsgebühren mit Ihrer Kreditkarte oder anderen in einem Formular angegebenen Zahlungsarten begleichen. Bei Kreditkartenzahlung ist Ihre Zahlung sofort bei Erhalt unserer Rechnung fällig. Sie ermächtigen hiermit uns oder unsere bevollmächtigten Vertreter, Ihre Kreditkarte bei Abschluss des Abonnements für den Dienst/die Dienste (und bei jeder Verlängerung) zu belasten. Bei Zahlung mit anderen zugelassenen Zahlungsarten ist Ihre Zahlung innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- 5.3. **Verlängerung:** Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um einen Zeitraum, der in der Länge der auslaufenden Abonnementlaufzeit entspricht. Sofern nicht anders vereinbart, sind die Abonnementsgebühren für Ihr Abonnement für jede solche folgende Abonnementlaufzeit unsere Standard-Abonnementsgebühren für den Serviceplan des Dienstes, den Sie abonniert haben, zum Zeitpunkt des

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 15.05.2026

- Beginns der nachfolgenden Abonnementlaufzeit fällig. Sie bestätigen und erklären sich einverstanden, dass Ihre Kreditkarte automatisch mit den entsprechenden Abonnementsgebühren belastet wird, es sei denn, dass Sie Ihr Konto gemäß Abschnitt 8 kündigen.
- 5.4. Zahlung per Kreditkarte / Rechnung / Sofortüberweisung
- Bei Zahlung via Kreditkarte (Mastercard, American Express, Visa), Sofortüberweisung oder auf Rechnung erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Payment Dienstleister Stripe, 8th St STE100, San Francisco, CA94110-2043, USA, an den Purora die Informationen über Ihre Bestellung inklusive Namens, Anschrift, Kontonummer, Bankleitzahl und eventuell Kreditkartennummer, Rechnungsbetrag, Währung und Transaktionsnummer weitergeben. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Zahlungsabwicklung mit dem Prämiendienstleister Stripe Ltd. Nähere Informationen zum Datenschutz von Stripe finden Sie unter der URL <https://stripe.com>. Die Kreditkartendaten werden nicht auf der Website von keep*time* gespeichert.
- 5.5. Gerät der Lizenznehmer mit einer Zahlung mindestens 30 Tage in Verzug, ist dev4you berechtigt, die Leistung zu verweigern. Dies geschieht z.B. durch Einstellung des Zugangs zur lizenzierten Software. Gerät der Lizenznehmer mit einer Zahlung mindestens 60 Tage in Verzug, ist dev4you berechtigt, das gesamte Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen.
- 5.6. Der Kunde ist auch für Entgelte, die andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangskennung verursachen, verantwortlich, es sei denn der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er dies nicht zu vertreten hat.
- 5.7. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, das persönliche Passwort zu seiner Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie es vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Er stellt Anbieter von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen.
- 5.8. Individuell erstellte Software bleibt bis zur vollständigen Entrichtung des Entgelts Eigentum von Anbieter.
- 5.9. Gegen Forderungen von Anbieter kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.
- 5.10. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts oder Leistungsverweigerungsrechts nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu.
- 5.11. Die Rechnungsstellung erfolgt elektronisch per E-Mail. Ermächtigt der Lizenznehmer dev4you zum Lastschriftinzug, so hat dieser für ausreichende Deckung des Kontos Sorge zu tragen. Ist aufgrund eines vom Lizenznehmer zu vertretendem Umstand eine Teilnahme am Lastschriftverfahren nicht möglich oder erfolgt eine von ihm zu vertretende Rücklastschrift, ist er verpflichtet, dev4you die hierfür anfallenden Bankgebühren zu erstatten.
- 5.12. Sofern nicht anders angegeben verstehen sich die Preise in Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Werden im Bestimmungsland für die Leistung zusätzliche Steuern (wie z.B. Quellensteuer) fällig, sind diese vom Lizenznehmer zu tragen. dev4you ist berechtigt, die Entgelte für die Nutzung der Software angemessen zu erhöhen und hat dies mindestens drei Monate im Voraus mitzuteilen. In dem Fall wird dem Lizenznehmer ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt. Die Erhöhung gilt als angemessen, wenn sie 5% p.a. seit Beginn der Nutzung durch den Lizenznehmer nicht überschreitet.
6. **Verfügbarkeit der Software**
- 6.1. Der Anbieter weist den Kunden darauf hin, dass er keine 100%ige Verfügbarkeit der Software garantieren kann, wenn Einschränkungen oder Beeinträchtigungen entstehen, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters stehen. Der Anbieter kann auch außerhalb der Fälle des § 1 Abs. 6 und 7 dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden für einen bestimmtem Zeitraum von seiner Leistungspflicht befreit werden.
- 6.2. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich schriftlich (per E-Mail) darüber zu unterrichten, sobald die Software nicht verfügbar ist.
7. **Nutzungsrecht des Kunden, Zugriffsberechtigung.**
- 7.1. Der Kunde erhält an der Software ein auf die Laufzeit des vorliegenden Vertrages beschränktes Nutzungsrecht.
- 7.2. Es erfolgt keine körperliche Überlassung der Software. Die Software bleibt jederzeit auf dem Server des Anbieters.
- 7.3. Der Anbieter räumt dem Lizenznehmer gegen Entgelt das Nutzungsrecht an der überlassenen Software für den jeweils vereinbarten Zeitraum ein. Alle nicht ausdrücklich gewährten Nutzungsrechte verbleiben bei dem Anbieter oder, wenn abweichend, beim jeweiligen Urheber. Im Übrigen finden hinsichtlich der Nutzungsrechte die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ergänzend Anwendung. Die Software darf nur während der Dauer einer gültigen Lizenz genutzt werden.
- 7.4. Die Software ermöglicht eine separate Erfassung von Arbeitszeiten für eine beliebige Zahl von Mitarbeitern eines Unternehmens, wobei für jeden Mitarbeiter je eine Nutzungslizenz erforderlich ist.
- 7.5. Die Nutzer erhalten eine Zugriffsberechtigung in Form eines Benutzernamen und eines Passworts. Benutzername und Passwort können vom jeweiligen Nutzer geändert werden, wobei folgende Voraussetzungen beachtet werden müssen:
- der Benutzername ist frei von dem Benutzer definierbar. Standardmäßig wird die Emailadresse vorgeschlagen.
 - das Kennwort muss mindestens folgendes enthalten: 1 Großbuchstabe, 1 Kleinbuchstabe, 1 Ziffer und ein Sonderzeichen (z.B. _ & ? Usw.).
8. **Schulung**
- 8.1. Der Anbieter bietet den Kunden keine Schulung an. Die online-Schulung kann aber separat zu einer Pauschale von 75,00 EUR / Stunde gebucht werden.
9. **Support**
- 9.1. Der Anbieter stellt dem Kunden zur Beseitigung von technischen Störungen und Behebung von Fehlern, die im Rahmen der Nutzung der Software aufkommen, per E-Mail einen Kundendienst zur Verfügung. Der Kundendienst des Anbieters ist von 9 bis 17 Uhr (Mo.-Fr.) (Zeitzone Europe/Berlin UTC +1) erreichbar, und zwar folgendermaßen:
E-Mail: [support@keep*time*.de](mailto:support@keep<i>time</i>.de)
10. **Mängelansprüche**
- 10.1. Der Anbieter haftet für Mängel der Vertragsleistungen.
- 10.2. Ansprüche nach § 536a BGB, insbesondere die verschuldensunabhängige Garantiehaftung und das Selbstvornahmerecht betreffend, sind ausgeschlossen.
- 10.3. Ein Sachmangel liegt vor, wenn die Software nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit aufweist oder sich nicht für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung eignet. Unerhebliche Abweichungen stellen keinen Mangel dar.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 15.05.2026

- 10.4. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich schriftlich (per E-Mail) von aufgetretenen Mängeln zu unterrichten.
- 11. Eigenwerbung**
- 11.1. Der Anbieter ist – sofern die Parteien nichts Abweichendes vereinbaren berechtigt, den Lizenznehmer unter Verwendung seiner Firma und seines Logos zum Zweck der Eigenwerbung in seinem Portfolio zu führen.
- 12. Haftung**
- 12.1. Die Vertragsparteien haften für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 12.2. Der Anbieter haftet für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten). Dabei handelt es sich um solche vertraglichen Pflichten, deren Erfüllung den Vertrag so wesentlich prägt, dass deren Verletzung eine Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks darstellt, und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf. Soweit die Kardinalspflichten fahrlässig verletzt wurden, ist der Schadensersatzanspruch des Kunden begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden, maximal jedoch auf einen Betrag in Höhe von 2.000 € (in Worten: zweitausend Euro).
- 12.3. Der Anbieter haftet außerdem gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes und für Schäden, die durch die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Kunden entstanden sind.
- 12.4. Der Anbieter haftet für Schäden seiner Erfüllungsgehilfen.
- 13. Haftungsbeschränkungen**
- 13.1. Der Anbieter haftet nicht für den Verlust von Kundendaten, wenn der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Kundendaten wiederhergestellt werden können. Der Kunde ist allein verantwortlich für die regelmäßige und vollständige Datensicherung und hat diese selbst oder durch Dritte durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.
- 14. Kündigung, Vertragsende**
- 14.1. Der Kunde kann das Vertragsverhältnis jederzeit mit Wirkung zum jeweiligen Laufzeitende ordentlich kündigen.
- 14.2. Der Anbieter kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen mit Wirkung zum jeweiligen Laufzeitende ordentlich kündigen.
- 14.3. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für jede Partei unberührt.
- 14.4. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Soweit der Anbieter eine Kündigungsfunktion auf seiner Webseite anbietet, kann der Kunde diese anstelle der Textform nutzen.
- 14.5. Nach Vertragsende besteht keine Möglichkeit mehr für den Kunden und seine Mitarbeiter, sich in das Kundenkonto einzuloggen. Es obliegt dem Kunden, diejenigen Daten, die er nach Vertragsende weiterverwenden möchte, rechtzeitig vor Vertragsende zu sichern.
- 14.6. Der Anbieter ist berechtigt und gegenüber dem Kunden verpflichtet, jegliche Daten des Kundenkontos nach Ablauf einer Vorhaltezeit von 30 Tagen nach Vertragsende unwiederbringlich zu löschen. Die Vorhaltezeit dient dazu, dem Kunden eine Wiederherstellung seiner Daten zu ermöglichen für den Fall, dass er den Vertrag versehentlich gekündigt hat, der Kündigung widersprochen hat oder sich umentscheidet. Das Recht des Kunden, jederzeit die sofortige Löschung zum Vertragsende zu verlangen, bleibt unberührt.
- 14.7. Daten, zu deren Aufbewahrung der Anbieter aus steuerrechtlichen, handelsrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Gründen verpflichtet ist, bleiben gespeichert, bis die jeweilige Aufbewahrungspflicht erloschen ist.
- 14.8. Sofern der Kunde der Ansicht ist, dass eine Kündigung seitens des Anbieters unberechtigt ist, obliegt es dem Kunden, der Kündigung binnen drei Wochen nach ihrem Zugang zu widersprechen. Widerspricht der Kunde nicht, darf der Anbieter davon ausgehen, dass der Kunde mit der Beendigung des Vertragsverhältnisses einverstanden ist; in diesem Falle stehen dem Kunden keine Schadensersatzansprüche zu wegen einer Datenlöschung.
- 15. Datenspeicherung, Datenschutz**
- 15.1. Beide Vertragspartner sind dazu verpflichtet, zum Schutz personenbezogener Daten die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), einzuhalten.
- 15.2. Kundendaten: die vom Kunden im Rahmen der Nutzung des Services eingegebenen und die dabei erzeugten und dem Kunden zurechenbaren Daten ("Kundendaten") stehen ausschließlich dem Kunden zu. Der Anbieter behandelt die Kundendaten vertraulich.
- 15.3. Auftragsdatenverarbeitung: soweit es sich bei den Kundendaten um personenbezogene Daten handelt, gilt Folgendes: der Anbieter verarbeitet die Kundendaten als Auftragsverarbeiter im Sinne von Artikel 28 DSGVO ausschließlich im Auftrag und nach den Weisungen des Kunden und ausschließlich zum Zwecke der Bereitstellung des Services. Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Kundendaten. Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Kundendaten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des BDSG und der DSGVO, verantwortlich. Der Anbieter ist berechtigt, als Rechenzentrum einen in der Europäischen Union oder dem Europäischen Wirtschaftsraum ansässigen Hoster einzusetzen.
- 15.4. Der Kunde räumt dem Anbieter das Recht ein, die durch die Nutzung der Software entstehenden Daten auf dem vom Anbieter verantworteten Server zur Erfüllung seiner Vertragspflichten zu speichern und diese für die Datensicherung auf einem Backup-Server (Cloud) zu vervielfältigen, sofern dies zum Zweck der Vertragserfüllung erforderlich ist.
- 16. Herausgabe und Löschung von Daten**
- 16.1. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Anbieter sämtliche Daten, Unterlagen und Datenträger des Kunden, die der Anbieter im Zusammenhang mit diesem Vertrag erhalten hat, an den Kunden zurückzugeben, indem ihm diese ausgehändigt bzw. zum Download bereitgestellt werden.
- 16.2. Der Anbieter hat innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sämtliche gespeicherte Daten des Kunden auf dem eigenen Server vollständig zu löschen.
- 17. Geheimhaltung, Vertraulichkeit**
- 17.1. Die Parteien sind verpflichtet, alle ihnen im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt gewordenen vertraulichen Informationen über die jeweils andere Partei dauerhaft geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben, aufzuzeichnen oder in anderer Weise zu verwerthen, sofern die jeweils andere Partei der Offenlegung oder Verwendung nicht ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat oder die Informationen aufgrund Gesetzes, Gerichtsentscheidung oder Verwaltungsentscheidung offengelegt werden müssen. Liegt keine solche Zustimmung oder Offenlegung vor, sind die bekannt

gewordenen Informationen nur zur Durchführung dieses Vertrages zu verwenden.

- 17.2. Der Kunde ist insbesondere zur Geheimhaltung hinsichtlich aller Inhalte der Software verpflichtet. Der Kunde darf die Zugriffsdaten (Benutzernamen und Passwörter) nicht an Dritte weitergeben.
- 17.3. Keine vertraulichen Informationen im Sinne des § 13 Abs. 1 dieses Vertrages sind Folgende:
- a) Informationen, die der anderen Partei bereits zuvor bekannt waren.
 - b) Informationen, die allgemein bekannt sind.
 - c) Informationen, die der anderen Partei von einem Dritten offenbart wurden, ohne dass dieser dadurch eine Vertraulichkeitsverpflichtung verletzt hat.
- 17.4. Die Verpflichtungen aus diesem Paragraphen sind auch auf den Zeitraum nach Beendigung des Vertragsverhältnisses anzuwenden.
- 18. Schlussbestimmungen**
- 18.1. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss abzugeben sind, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 18.2. Diese Vertragsbedingungen gelten ausschließlich. Anderweitigen Geschäftsbedingungen des Anbieters, des Kunden oder Dritter wird hier hiermit ausdrücklich widersprochen.
- 18.3. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst.
- 18.4. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder nach Vertragsschluss unwirksam werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Vertragsparteien sind in diesem Fall verpflichtet, über eine wirksame und zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Sinn und Zweck möglichst nahekommt. Dies gilt auch im Falle einer Vertragslücke.
- 18.5. Die Parteien unterstellen den Vertrag dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der deutschen Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts.
- 18.6. Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag bestimmt sich nach den maßgeblichen Regeln der ZPO.
- 18.7. Soweit die Parteien auf Werktage, Sonntage, Feiertage, Datumsangaben oder Uhrzeiten Bezug nehmen, so sind hierfür die gesetzliche Zeit und die gesetzliche Feiertagsregelung für den Sitz des Anbieters zugrunde zu legen.